

Rechenschaftsbericht des Heimatvereins Fredersdorf - Vogelsdorf e.V. für das Jahr 2012

Statistik (Stand 31.12.2012)

Mitglieder	38	davon eine ruhende Mitgliedschaft und 3 Ehrenmitglieder
Zugänge	3	
Austritte	0	
Vorstandssitzungen	6	
Mitgliederversammlungen	9	

1. Vereinsarbeit

Im Laufe des Jahres haben zwei Männer und eine Frau einen Antrag auf Mitgliedschaft gestellt.

Neben der gewachsenen Zahl der Mitglieder hat sich auch der Kreis der Freunde und Helfer bei den Aktivitäten auf dem Gutshof weiter erhöht. Mit der Freiwilligen Feuerwehr-Süd entwickelte sich die enge Zusammenarbeit weiter. Die Kameraden unterstützen den Verein nicht nur bei der Gestaltung öffentlicher Veranstaltungen, sondern packen auch tatkräftig auf dem Gutshof mit an.

Das Zusammengehörigkeitsgefühl der Mitglieder ist durch die Vielzahl der Aktivitäten sehr groß.

Die beim Finanzamt Strausberg seit 2010 angemeldete Stellung als gemeinnütziger Verein mit unternehmerischer Tätigkeit wurde bei einer Sonderprüfung beanstandet und die vom Finanzamt dahin gehende Beratung zur Umsatzsteuerpflichtigkeit als falsch erklärt. Zu geringe Einnahmen gegenüber den Ausgaben ließen den Prüfer an der unternehmerischen Tätigkeit zweifeln. Nach einer Konsultation bei einer Steuerberaterin wurde die vom Finanzamt erstattete Umsatzsteuer aus 2010 und 2011 vom Heimatverein zurückgezahlt.

2. Projekt Gutshof

2.1 Instandhaltung und Pflege des Taubenturms

Neben normalen Reinigungsarbeiten des Erd- und Obergeschosses gab es keine Instandhaltungsmaßnahmen von nennenswertem Umfang.

2.2 Arbeitseinsätze zur Beräumung und Pflege der Grünanlagen, Hoffläche sowie der Gebäude

Auf dem Gutshof leisteten regelmäßig monatlich (jeweils jeden 2. Samstag von 9.00 Uhr bis mind. 13.00 Uhr und jeden 1. und 3. Montag von 14.00 Uhr bis min.17.00 Uhr und an zusätzlichen Tagen) Vereinsmitglieder und Helfer insgesamt **60 Arbeitseinsätze**, mit **1650 Arbeitsstunden**.

2.2.1 Hoffläche

Die Hofzufahrt wurde teilweise planiert, die Arbeiten werden in 2013 weitergeführt.

Einer der beiden Betonsilos ist vollständig abgetragen, überwiegend durch Herrn L. Zabel (Helfer des HV). Die Beräumung bestehender Reste des zweiten Silos erfolgt in 2013.

Eine Wasserzapfstelle am Pächterhaus wurde installiert, nötige Wasserschläuche und Zubehör zum Bewässern der Grün- und Nutzflächen sponserten Mitglieder.

2.2.2 Grün- und Nutzflächen

Die auf einer Fläche von rund 500 m² entstandene Streuobstwiese und die angepflanzten Kürbisse erhielten ausreichende Pflege.

Blumenrabatten im Eingangsbereich und hinter dem Taubenturm betreute hauptsächlich Frau G. Wiechert-Falk.

Umfangreiche Mäharbeiten der Hof- und Grünflächen erfolgten bei fast jedem Einsatz.

Die Stubben hofseitig unmittelbar am Pächterhaus konnten mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr-Süd gezogen werden, anschließend planierten Mitglieder und Helfer die Fläche. Den vermüllten Bereich längs hinter der 47 m langen Kuhstallmauer bis zur nordöstlichen Grundstücksgrenze ebneten Mitglieder in mehreren Arbeitseinsätzen.

Weitere Gartengeräte und Handwerkszeug wurden gesponsert.

2.2.3 Garagenkomplex

Die Räume erhielten weiteres Mobiliar, besonders im Küchenbereich konnten, durch die fachmännischen Einbauarbeiten von Herrn U. Maslek, die Arbeitsbedingungen der Gruppe „Kulinaria“ verbessert werden. Den Raum mit Elektrogeräten und der Gartengeräteraum gestalteten Mitglieder übersichtlicher.

2.3 Baumaßnahmen

Die bisherigen Arbeiten haben einen Stand erreicht, der weitere Eigenleistungen nur noch für den Bereich der Wartung und Pflege der Anlage zulässt. Die notwendigen konstruktiven Baumaßnahmen an den Gebäuden verlangen neben einer Planung (eingeschlossen: Entwurf, Konstruktion und Baugenehmigung) auch eine fachgerechte Bauausführung. Erst wenn u.a. die Dach- und Deckenkonstruktionen saniert bzw. erneuert sind, wird es möglich sein, wieder Eigenleistungen in größerem Umfang durch den Heimatverein zu erbringen.

Wir haben aus diesem Grunde bei der Gemeinde einen Antrag zur Finanzierung der Sicherung und Sanierung der unter Denkmalschutz stehenden Gebäude gestellt, mit Bitte um Einstellung der Mittel im Doppelhaushalt 2013/14. Bestandteile des Antrags sind Nutzungskonzepte und eine Kostenberechnung für das Gesamtareal.

Bürgermeister Dr. U. Klett teilte im Schreiben vom 29.11. 2012 mit, dass der Antrag in Zusammenhang weiterer noch nicht gelöster Investitionsprobleme im I. Quartal 2013 beraten wird.

2.3.1 Kuhstall

Die Baufirma Maik Schenkel aus Fredersdorf - Vogelsdorf erneuerte die Mauerkrone von Giebel- und Rückwand einschließlich der vielen Halbbogenfensteröffnungen. Restarbeiten an der Mauerkrone (von etwa 20m Länge) erfolgen im Frühjahr 2013. Auf der Mauerkrone befindet sich eine provisorische Abdeckung. Sollte der Kuhstall nicht weiter aufgebaut werden, ist eine dauerhafte Abdeckung aus Zinkblech erforderlich.

Die Bemühungen, die Errichtung eines Daches mit einer Photovoltaikanlage zu kompensieren, scheiterten.

2.3.2 Speicher

Im Erdgeschoss erfolgte die teilweise Beräumung von Schutt, um weiteren Lager- und Aufenthaltsraum zu schaffen.

Herr U. Maslek zimmerte für die hofseitigen Öffnungen im Obergeschoss Türen- bzw. Lukenverschlüsse. Außerdem beseitigte er große Teile von losem Putz an Gewölben, Wänden und Pfeilern im Erdgeschoss.

Offene Teildachflächen konnten wegen statischer Probleme nicht geschlossen werden.

2.3.3 Pächterhaus

Das vom Heimatverein in Auftrag gegebene Holzschutzgutachten und der konstruktive Untersuchungsbericht des Ingenieurbüros für Baustatik und Sanierungsplanung in Hoppegarten ergab, dass sich Dach- und Deckenkonstruktion in einem dringend sanierungsbedürftigen Zustand befinden, ebenso die Sanierung der Hüllkonstruktion (Außenwände) dringend ist. Die Kosten für die Sanierung belaufen sich auf 186.000 €.

Für die große Fassadenöffnung zum Raum mit dem Trinkwasseranschluss zimmerte Herr U. Maslek eine winterfeste Bekleidung.

2.3.4 Kälberstallruine und Reste der ehemaligen Scheune

Die Ruine steht nach Beräumung als Unterstellmöglichkeit für Bestuhlung und größere Gegenstände zu Verfügung.

Die Überarbeitung der Westfassade erfolgte nicht.

Schüler der 10. Klassen der Oberschule Fredersdorf-Süd legten bei ihrem Arbeitseinsatz auf dem Gutshof Teile der Bodenfläche der ehemaligen Scheune frei.

Die Freilegung des Sockelmauerwerks im Außenbereich der Ruine steht noch aus.

3. Arbeit in der Heimatstube

Wie geplant, war die Heimatstube an jedem 2. u. 4. Montag des Monats von 17.30-18.30 Uhr geöffnet, zusätzlich am Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr –Süd.

Die Verantwortlichen Frau I. Nauck, Frau P. Richter und Herr D. Kromphardt inventarisierten die von Sponsoren zur Verfügung gestellten Exponate. Es wurden zunehmend Gerätschaften für den Gutshof gesponsert. Die Pflege und Wartung erfolgten regelmäßig.

Herr H.- W. Ebert führte den Pressespiegel.

Die Archivierung erworbener historischer Postkarten setzte Frau S. Linke fort.

4. Ausstellungen, Vorträge, Veranstaltungen

4.1 Ausstellungen

- ständige Ausstellung in der Heimatstube in der alten Schule an der Platanenstraße,
- wechselnde Ausstellungen im Erdgeschoss Taubenturm,
- Dauerausstellung landwirtschaftlicher Geräte im Obergeschoss des Taubenturms,
- Ausstellung „Brandenburg in Farb fotografie einst und jetzt“, von Herrn Helmut Thamm vom 17.01. bis 28.02. im Landtag in Potsdam,

- Ausstellung historischer Postkarten von Fredersdorf und Vogelsdorf aus dem Bestand des Heimatvereins zum 6. Taubenturmfest am 24. Juni im Speicher,
- Ausstellung „Altes Kinderspielzeug“ anlässlich des Weihnachtsmarktes, gestaltet von Frau P. Richter,
- Herr W. Janisch eröffnet seine Vernissage am 14.09. im Katharinenhof.

4.2 Vorträge

- 14.04.** Vorstellung des Heimatvereins und seiner ehrenamtlichen Arbeit zur Gemeindeveranstaltung „Begrüßung der Neubürger von Fredersdorf-Vogelsdorf“
Vortragende: Frau H. Korth
- 28.04.** Vortrag über die Arbeit des Heimatvereins anlässlich eines Klassentreffens (Geburtsjahrgang 1935/36) im Hotel Flora ; Frau H. Korth
- 07.06.** Vortrag -Heimatverein und der alte Gutshof- mit Führung über den Gutshof auf einer Veranstaltung des Clubs der Literaturfreunde Strausberg e.V.; Frau H. Korth
- 24.06.** Vortrag zur Arbeit des Heimatvereins und Führung der englischen und französischen Delegation (Städtepartnerschaft) über den Gutshof; Frau H. Korth
- 27.10. und 02.12.** Lesung selbst geschriebener Geschichten und Märchen von Herr Wolfgang Janisch zum Kürbisfest und Weihnachtsmarkt
- 05.12.** Vortrag – 300 Jahre Friedrich der Große – im Hotel Flora;
Vortragender Herr H.-W. Ebert,
weitere Vorträge zu diesem Thema auch in Neuenhagen und Bollensdorf
- Kurzvortragsreihe zu geschichtlichen Themen bei Mitgliederversammlungen
Vortragende: H.-W. Ebert und D. Kromphardt

4.3 Veranstaltungen auf dem Gutshof

Weihnachtsbaumverbrennen

Am **14. Januar** fand das 2. Weihnachtsbaumverbrennen mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf-Süd statt. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung. Die Gruppe „Kulinaria“ sorgte mit Kaffee und Kuchen und Gerd Richter (Helfer des HV) mit Bratwurst vom Grill für das leibliche Wohl der Gäste.

Maibaumaufstellen und Lagerfeuer

Am **30.04.** gab es auf dem Gutshof die Maibaum-Premiere. Heimatverein, Gemeinde und Freiwillige Feuerwehr-Süd arbeiteten bei den Vorbereitungen eng zusammen. Über 500 Gäste waren zu dieser Veranstaltung gekommen, nicht wenige davon nahmen am Lampionumzug, begleitet von der Freiwilligen Feuerwehr, mit Ziel Gutshof teil. Sehr reichlich flossen Bier sowie Maibowle, und Bratwürste waren sehr gefragt. Das Blasorchester der FFW-Süd spielte auf, und „Alf Weiss“ begleitete musikalisch durch den Abend.

6. Taubenturmfest

Ein besonderes Paar erwartete die Fredersdorfer sowie französische und englische Gäste am **24. Juni** bei strahlendem Wetter auf dem Gutshof. Hans Wolf Ebert und seine Frau Susanne waren in die Rolle der Kostümierung vom Alten Fritz und seiner Schwester Wilhelmine geschlüpft. Nachdem es am Vormittag schon rege internationale Betriebsamkeit gegeben

hatte, wurde der Nachmittag mit Kaffee und Kuchen bei Musik von „Alf Weiss“ eröffnet. Aus Anlass des Festes stieg traditionell ein Schwarm Tauben in den blauen Himmel. Zu den Höhepunkten gehörte ganz sicher die Ausstellung historischer Autos, vorgeführt von Olaf Schenkel. Dicht umlagert war auch die Ausstellung alter Postkarten von Fredersdorf und Vogelsdorf aus dem Besitz des Heimatvereins.

Die Gruppe „Kulinaria“ sorgte wieder einmal für ein reichliches Angebot von Kaffee, Kuchen und sonstigen Getränken.

Tag des offenen Denkmals

Diesmal stand der Tag des offenen Denkmals am **09. September** unter dem bundesweiten Thema Holz. Wie auch schon in den vergangenen Jahren öffnete der Heimatverein den Guthof, diesmal mit einer Ausstellung von Holzskulpturen der Künstlerin Dagmar Jester, die größtes Interesse und Bewunderung fand.

Herr H.-W. Ebert führte Gäste durch die historischen Gebäude und zeigte die traditionellen Holdachkonstruktionen der denkmalgeschützten Häuser. Mitglieder stellten eigene Holzarbeiten und altes Holzwerkzeug aus. Besonders interessiert zeigten sich die Besucher, als Herr Roland Burkhardt (Petershagener Verein für Heimatkunde) seine mobile Stellmacherwerkstatt aufstellte und die Fertigung von Holzharken vorführte.

Die Veranstaltung war gut besucht, nur leider kamen kaum Familien mit Kindern. Mitglieder hatten für die Kleinsten eine Bastelecke und ein Wissensquiz zum Thema Holz vorbereitet.

3. Kürbisfest

Am **27. Oktober** lud der Heimatverein zur „Vorfreude auf Halloween“ ein und stellte das 1. Kürbisbaumaufstellen in den Mittelpunkt der Veranstaltung. Im Vorfeld bauten Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr einen Metallkranz. Frau Wagner, Frau Tham, Frau Knoch, Herr Post und Herr Maslek schmückten diesen liebevoll. Das Aufziehen des Kürbisbaumes durch die Feuerwehr fand allgemeine Bewunderung. Die Mitglieder organisierten am Nachmittag insbesondere für Kinder ein Fest, auf dem unter Anleitung zweier Erzieherinnen der Kita Wasserflöhe Kinder bastelten und spielten. Mit großer Begeisterung malten, unter fachmännischer Anleitung von Herrn M. Fedler, mit Pinsel und viel Farbe Kids große und kleine Kürbisse auf Papier und Schiefertafel. Frau M. Wagner hatte alle Hände voll zu tun, um die vielen Kindergesichter zu schminken. Bürgermeister Dr. U. Klett und Frau H. Korth verteilten an kostümierte Kinder Sachgeschenke und Süßigkeiten. Beleuchtete Kürbisse zierten die Kuhstallmauer, und ein großes und kleines Lagerfeuer rundeten das Fest ab.

Wie immer gab es reichlich Essen und Trinken, vorbereitet von der Gruppe „Kulinaria“ und Gerd Richter (Helfe des HV).

4.4 Führungen und Wanderungen

- Am **04. Januar** organisierte Herr H.-W. Ebert einen Museumsbesuch im Martin Gropius Bau mit einer Führung „Tür an Tür“, die für die Beteiligten sehr aufschlussreich war.
- Am **05. Mai** fand die Natur- und Landschaftsexkursion durch den Nationalpark Warthemündung, vorbereitet und geleitet von Herrn H.-W. Ebert, statt. Den Teilnehmern gefiel der Besuch des Dinosaurierparks besonders gut.

- Am **09. Juni** fuhren Mitglieder nach Küstrin und Tamsel, um Wissenswertes über Friedrich dem Großen zu erfahren. Organisation: Herr H.-W. Ebert.
- Am **01. Juli** radelten, auf Einladung des Heimatvereins Altlandsberg, Mitglieder zum dortigen Heimathaus, bestiegen den Turm und informierten sich über die Arbeit des Vereins.
- Am **15. September** führte eine Radtour um den Fängersee, organisiert von H.-W. Ebert und Gudrun Zentgraf.
- Am **10. Oktober** folgten etwa 25 Personen der Einladung von Märkischer Oderzeitung und Heimatverein, den evangelischen Friedhof in Fredersdorf-Süd näher kennen zu lernen. Frau D. Tauscher, Frau G. Wiechert-Falk, Herr D. Kromphardt und Herr H. Keller waren sehr gut vorbereitet und warteten mit interessanten Details zu einzelnen Begräbnisstätten sowie zur Geschichte der Entstehung und den vielfachen Erweiterungen des Friedhofs auf.
- Es gab eine Reihe von Führungen über den Gutshof und um den alten Dorfkern. Dazu gehörten u. a. Führungen der Kindergartengruppe Apfelbäumchen, einer großen Familie, einer Delegation unserer Städtepartnerschaft aus England, Frankreich und Polen sowie eine Führung mit Vertretern der Sparkasse Strausberg, begleitet von Landrat G. Schmidt und eine Führung des Abgeordneten von Die Linke im Landtag, Herrn M. Büchel ; Durchführung: Frau H. Korth.

4.5 Beteiligung an kommunalen und öffentlichen Veranstaltungen

14. April und 08. Dezember: Neubürgerempfang der Gemeinde

Der Heimatverein präsentierte sich jeweils mit einem Verkaufsstand, betreut von Herrn Hans Keller.

16. Juni: Unter dem Motto „**Fred-Vogel liest und musiziert**“ (Veranstalter: Kulturverein) öffnete der Heimatverein den Gutshof für kulturelle Aktivitäten. Herr H.-W. Ebert und seine Frau Susanne gestalteten eine szenische Lesung zu Friedrich II. und seiner Schwester Wilhelmine. Trotz eines anspruchsvollen Programms fanden leider nur wenig Besucher auf den Gutshof.

11. August: Sommerfest der Gemeinde

Heimatverein war mit einem Stand, betreut von Hans Keller, vertreten. Dieter Kromphardt hatte ein Kinderquiz vorbereitet.

01. September: 200 Jahre Friedenseiche

Auf Initiative des Heimatvereins wurde nach der Festveranstaltung in der Fredersdorfer Kirche, im Beisein vieler Gäste, von Kindern aus verschiedenen Ländern eine Eiche auf dem Verdriesplatz gepflanzt. Zum Festakt sprach Herr D. Kromphardt über die Bedeutung und Hintergründe der Pflanzung der Friedenseichen vor 200 Jahren.

14. September Einladung nach Skwierzyna

Zum Auftakt einer guten Zusammenarbeit zwischen den beiden Gemeinden Skwierzyna und Fredersdorf-Vogelsdorf gab es eine Einladung des Bürgermeisters Tomasz Watroz zu einem Besuch in seiner Stadt. Vertreter der Gemeinde und Vereine nahmen daran teil. Frau I. Schaak vertrat unseren Verein.

18. September: Kartoffelfest auf dem Verdriesplatz und Gutshof

Der Heimatverein beteiligte sich an der Veranstaltung des Kulturvereins mit einem umfangreichen Programm auf dem Gutshof. Die Eröffnung begann mit einem Rundgang vom Bürgermeister Dr. U. Klett mit seinem polnischen Amtskollegen der Stadt Skwierzyna. Großen Anklang bei den Gästen fanden die Ausstellung „Holzskulpturen“ (Frau D. Jester) und die „Fundsachen aus Holz“ (Herr H. Thamm). Außerdem zeigte Helmut Thamm im Speicher eine interessante Präsentation zum Thema Naturprodukte. An einem Stand bearbeitete Roland Burkhardt Holz, und die Klöppelgruppe aus Petershagen stellte ihre Arbeiten aus und führte Klöppeltechnik vor. Aktives Mitarbeiten der Gäste war am Holzstand gefragt, wo unter Anleitung von Uwe Maslek kräftig zu zweit gesägt wurde oder Kinder sich im Bohren, Sägen und Nageln ausprobieren konnten.

Die Gruppe „Kulinaria“ bot zum Kartoffelfest spezielles Essen und Trinken an.

Der Weihnachtsmarkt, am 02. Dezember auf dem Verdriesplatz, Gutshof und Katharinenhof

war eine Veranstaltung der Gemeinde, organisiert vom Kultur- und Heimatverein. Die Vorbereitung, Gestaltung und Nachbereitung für den Gutshof übernahm der Heimatverein in ehrenamtlicher Eigenregie, als fest stand, dass der Kulturverein die Mittel für den Verdriesplatz verplant hatte. Die Auswertung des Weihnachtsmarktes und Vorschläge für den Markt 2013 hat der Heimatverein an die Gemeinde gegeben.

Mitglieder fuhren u.a. in den Altlandsberger Stadtwald, schlugen für Gutshof und Verdriesplatz jede Menge Tannenbäume und luden Kinder der KITA's zum Schmücken mit Selbstgebasteltem ein. Insgesamt investierten die Mitglieder sehr viel Zeit, Mühe und bewiesen viel Kreativität und Engagement. Dies hat sich allein schon durch die strahlenden Kinderaugen beim Schmücken des Tannenwaldes im Kuhstall gelohnt.

Zusammenfassend lässt sich einschätzen, dass der familiär geprägte Weihnachtsmarkt auf dem Gutshof von den Gästen sehr gut angenommen wurde. Das Ambiente, die Sicherheit und der fehlende Rummellärm fanden Anklang bei den Besuchern.

Weitere Nutzung des Gutshofes

- Am **14./15. April** fand auf dem Gutshof ein öffentliches Frühlingsfest statt. Die Veranstaltung lag in der Verantwortung von Herrn HJ. Batt.
- Am **25. Juni und am 20. August** trafen sich Frauen der Gymnastikgruppe Rot-Weiß Fredersdorf zu einem gemütlichen Beisammensein.

5. Präsentation in der Öffentlichkeit

5.1 Werbung und Informationen

- Das Internetportal des Heimatvereins brilliert durch die ständige Pflege und Gestaltung von Herrn M. Jagnow. Aktuelle Informationen und Ankündigungen bzw. Einladungen für unsere Veranstaltungen trugen zum wachsenden Bekanntheitsgrad des Heimatvereins bei.
- Über den aktuellen Stand der Arbeiten auf dem Gutshof, über Ziele und Aktivitäten der Heimatpflege berichtete Frau H. Korth in der Presse.

- Werbung (Gestaltung von Plakaten und Einladungen) für den Verein betrieb Frau S. Linke. Außerdem erhielt jedes Geburtstagskind von ihr eine Glückwunschkarte.
- Danksagung (als Einzelurkunden) an die Schüler der Oberschule für ihren Arbeitseinsatz auf dem Gutshof; Gestaltung: H.-W. Ebert
- Am Ende des Jahres galt es, vielen Helfern und Unterstützern des Vereins Dank und gute Wünsche zu übermitteln. Die Gestaltung der Karte übernahm der Vorstand gemeinsam mit Familie Bärbel und Manfred Kurth.

5.2 Veröffentlichungen

- Die Herausgabe der Schriftenreihe des Heimatvereins wurde mit 4 neuen Heften (Nr. 14 von Hans Keller, Nr.15 von Hannelore Korth, Nr. 16 von Klaus Buchholz und Nr. 17 von Hans Keller) mit neuem Layout fortgesetzt. Die Hefte verkauften sich gut, insbesondere Heft 16 gibt es inzwischen schon in 2. Auflage.
Das von Irene Hinz in 2001 herausgebrachte Heft 4 liegt in 2. verbesserter Auflage (2012) vor.
- Der Heimatkalender -Entdeckungen in Fredersdorf-Vogelsdorf- wurde vom Heimatverein gestaltet, herausgegeben und gewinnbringend verkauft.
- Die vom Heimatverein herausgegebenen Ansichtskarten konnten um zwei weitere Motive (Rathaus und Fredersdorfer Kirche; Gestaltung: Manfred Jagnow) auf 12 erweitert werden.
- Fortsetzung der Reihe „Bilder von Damals“ im Ortsblatt; Verfasser. Manfred Jagnow,
- In Zusammenarbeit des Heimatvereins (altes Bildmaterial und Texte von Manfred Jagnow, Siegfried Groß und Hans Keller) mit der Märkischen Oderzeitung entstand das neue Buch „Einst und Jetzt - Fredersdorf-Vogelsdorf“. Die erstmalige Präsentation fand zum Weihnachtsmarkt auf dem Gutshof statt.
- Die Vereinschronik, aufgeschrieben von Hannelore Korth, wurde fortgeschrieben.
- Die neue Präsentationsmappe für das Projekt Gutshof liegt, von Hannelore Korth erarbeitet, vor.

6. Einwerbung von Fördermitteln und Spenden

6.1 Fördermittel

- Die von der Gemeinde für den Aufbau des Gutshofes zur Verfügung gestellte finanzielle Zuwendung wurde für die Erneuerung der Halbbogenfensteröffnungen und für die Fortsetzung der Sicherung der Mauerkrone (Giebel und Teile der nordöstlichen Wand) verwendet und abgerechnet.
- Der Heimatverein stellte einen Förderantrag zur Finanzierung von Baumaßnahmen am Pächterhaus an den Landkreis (Untere Denkmalschutzbehörde).
Der Antrag wurde für 2012 abgelehnt.
- Zur Anfrage von Fördermöglichkeiten für die Entwicklung des Gutshofs als gesellschaftliches Ortszentrum gab es persönliche Gespräche mit Frau Jutta Lieske (SPD, Mitglied des Landtags), mit Herrn Marco Büchel (Die Linke, Mitglied im Landtag), mit Landrat Gernot Schmidt und dem Ministerpräsidenten von Brandenburg Matthias Platzeck. Unterstützung konnte für 2012 nicht gegeben werden.

- Heimatverein stellte an den Bürgermeister einen Antrag zur Übernahme der Finanzierung des Druckes vom 3. Band der Ortschronik von Dr. Manfred Kliem. Eine Antwort steht noch aus.

6.2 Spenden

- Die Spendenbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger für den Aufbau des Gutshofes unabhängig von einem Gutshoffonds war gut.
- Im Rahmen der ergänzenden Variante des Gutshoffonds (50 € im Jahr, über 10 Jahre) zeichneten drei neue Fondsinhaber und für 100 €/ Jahr zeichnete die 67. Spenderin ihren Fonds.
- Die Aktion „Der eigene Mauerziegel“ wurde erfolgreich mit Unterstützung von Frau Ilse Nauck fortgesetzt. Gespendet wurde für weitere 14 m, also symbolisch 840 Ziegel. Damit ist seit Aktionsbeginn 2010 bis 2012 die Hälfte des benötigten Ziegelmaterials der 120 m langen Mauerwerkskrone der Kuhstallmauer gespendet.

7. Interne Feste

Am **16. August** saßen Vereinsmitglieder und ihrer Helfer auf dem Gutshof in fröhlicher Runde beisammen.

Am **06. Dezember** fand unsere Weihnachtsfeier mit Helfern statt. Die Feier war Anlass, allen Mitgliedern und Freunden des Heimatvereins Dank für die geleistete Arbeit zu sagen.

8. Weitere Aktivitäten und Mitarbeit in Gremien

Es gab Mitarbeit im - Beirat Lokale Agenda 21 durch Dieter Kromphardt,
 - Seniorenbeirat durch Gisela Wiechert-Falk und Doris Tauscher,
 - Lokalen Netzwerk für Vereine durch Hanna Todtenhaupt und Inge Schaak.

Kontakte wurden gepflegt

- zum Heimatkundeverein Petershagen durch Ilse Nauck und zum
- Geschichtskreis Bollensdorf durch Dieter Kromphardt, H.-W. Ebert,
- zur Partnerstadt Marquette lez-Lille durch Wolfgang Thamm sowie zur Partnerstadt Sleaford durch Herrn Manfred Jagnow und zur
- Landesgeschichtlichen Vereinigung Brandenburg in Berlin durch Dr. Manfred Kliem

Der Rechenschaftsbericht wurde einstimmig auf der Mitgliederversammlung am 27.03.2013 bestätigt.

 3

Vorsitzende